

Lehren und Lernen mit digitalen Medien
Zertifizierungsaufgabe
Reflexion
Petra Wolters

Lehren und Lernen mit digitalen Medien Zertifizierungsaufgabe

Darstellung der Ausgangssituation und Analyse der Unterrichtseinheit

Es wurde ein Padlet zu den Grundlagen der gesetzlichen Sozialversicherung gestaltet mit einer Oncoo Kartenabfrage zum Brainstorming und einer Oncoo Zielscheibenevaluation (Durchführung siehe geplante Unterrichtsverlauf).

Schulstufe ist eine Grundstufe der Steuerfachangestellten, die 2 ½ Jahre lernt und überwiegend aus Abiturienten und Umschülern besteht.

Dort ist im schulinternen Lehrplan im 2. Halbjahr die gesetzliche Sozialversicherung verankert.

Für die Grundlagen wurden 2 Std. vorgesehen. Die Makrosequenz geht über 8 Std.

Es kann bei den SuS von einem gewissen Vorwissen z. B. durch die eigene Gehaltsabrechnung bzw. durch Ihre Tätigkeit in der Steuerkanzlei, wo der eine oder andere schon Löhne und Gehälter bucht bzw. aus dem Wirtschafts- und Politikunterricht des vorhergehenden Gymnasiums ausgegangen werden.

Es werden Arbeitsblätter mit Aufgaben und digitalen Anwendungen (Padlet, Oncoo) kombiniert.

In dem Padlet können die Informationen und die Arbeitsergebnisse gut festgehalten werden und es sind Erweiterungen und Ergänzungen der anderen Abschnitte im Bereich Sozialversicherung möglich, z. B.

- private Krankenversicherung und deren Vorteile und Probleme,
- private Altersvorsorge, die sich aus dem Ergebnis der niedrigen gesetzlichen Rente ergibt.

Es lässt sich nach Durchführung der Einheit feststellen, dass

- die SuS mit den digitalen Medien gut zurechtkamen,
- aber eine Einführung in das jeweilige Tool nötig ist, wenn es das **erste** Mal benutzt wird. Nicht alles ist selbsterklärend (Farben, wie kommen die Karten an die Pinnwand, wo lädt man die Ergebnisse hoch, wie wird es geclustert, wie erfolgt der dauerhafte Zugriff usw.).
- sowohl ein Padlet als auch die Oncoo-Kartenabfrage einen PC benötigen. Wenn es sich nicht um eine Laptopklasse handelt, ist ein PC-Raum zu buchen. Da die Reihen hintereinander sind, ist die Sozialform Gruppenarbeit schwerer zu erreichen. Man muss die Gruppen auch zusammenführen, damit nicht jeder allein am PC arbeitet.
- die U-Einheit für eine Laptopklasse deutlich besser geeignet ist, weil eine Gruppenarbeit im Klassenraum mit mehr flexiblem Platz einfacher zu gestalten ist. Das habe ich schon ausprobiert und es hat gut funktioniert.
- das Benutzen eines Handys insbesondere für ein Padlet ungeeignet ist, da der Bildschirm zu klein ist und damit die Übersicht über das Padlet fehlt. Zudem können die Arbeitsaufgaben nicht richtig erledigt und hochgeladen werden. Auch bei dem Tool Oncoo kann man das clustern der Kartenabfrage nicht richtig sehen.

Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Zertifizierungsaufgabe

Reflexion

Petra Wolters

- die SuS sehr zügig arbeiten müssen, da es umfangreiches Arbeitsmaterial gibt. Es sind auf jeden Fall 2 Std. einzuplanen. Je nach Vorwissen und Leistungsstärke der Klasse auch deutlich mehr.
- das Ziel der vollständigen Handlung erfüllt ist. Die SuS planen Ihr Vorgehen selbst. Vertiefte Fragestellungen und Zusatzaufgaben sind vorgesehen.
- zusätzlich die eigene Gehaltsabrechnung als Aufgabe für die nächste Woche überprüft werden könnte, um dem Kreis zu schließen, der mit der Einstiegsfrage, was sie denn so alles abgezogen bekommen und ob sie wissen wie hoch die Beträge sind, eröffnet wurde.
- im weiteren Schritt die Probleme der SV thematisiert wurden wie der Generationenvertrag und die Alterspyramide.
- das Padlet gut zu ergänzen ist, aber der Umfang anspruchsvoll ist.
- einige SuS länger als erwartet für das Erledigen der Aufgaben benötigten, die anderen aber nicht unterfordert waren, weil genügend Zusatzaufgaben vorhanden waren.
- sie engagiert mitgearbeitet haben und sie Erkenntnisse bezüglich Ihrer eigenen Abrechnung gewonnen haben (ach deshalb muss ich mehr Pflegeversicherung bezahlen).
- sie mit dem Tool Padlet gut zurechtgekommen sind
- sie die Möglichkeit, das Padlet immer wieder anzusehen und es für die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und die Abschlussprüfung zu nutzen gut fanden.
- die Lehrkraft die Tools gut vorbereiten und vorher damit üben muss, damit es reibungslos läuft. Insbesondere die Rechtevergabe zum Freigeben des Padlets zum Schreiben für die SuS und das Schützen des Padlets nur zum Lesen, nachdem alle Aufgaben erledigt und ergänzt wurden, sind wichtig. Sonst finden ggf. im Nachhinein Veränderungen statt, die falsch sind und auf die Lehrkraft zurückfallen. Man kann das Padlet nicht andauernd erneut prüfen.
- es hilfreich ist, dass man eine Schullizenz für die Padlets erwirbt und damit unbegrenzt Padlets erstellen kann, so dass man es für die Klassen stehen lassen kann (siehe vorheriger Punkt) und es nicht wieder gelöscht werden muss um mit anderen Klassen neue Padlets zu erstellen, da in der freien Version nur 3 Padlets kostenlos sind.
- Oncco für kurze Abfragen und zur Ergänzung gut ist und die Ergebnisse des Clusters als Bild exportiert werden und in das Padlet eingefügt werden können
- die Zielscheibenevaluation gezeigt hat, dass die SuS gern auf diese Art und Weise gelernt haben
- die Kombination der Aufgaben und Tools den Unterricht insgesamt aufgefrischt hat und SuS gerecht wird, die manchmal in Ihrer Aufmerksamkeitsspanne eingeschränkt sind. Der inhaltliche Grundsatz bleibt zwar gleich, aber z. B. Videos ergänzt werden, mit denen man vorher nur bedingt gearbeitet hat und die Struktur für die SuS übersichtlich ist.

Lehren und Lernen mit digitalen Medien
Zertifizierungsaufgabe
Reflexion
Petra Wolters

Geplanter Unterrichtsverlauf Doppelstunde

Phase/Zeit/Ziele	Lehr- und Lernaktivitäten/ Inhalte	Methoden/Medien
Ausgangssituation Informieren, Planen, Entscheiden (25 min) :	Lehr- und Lernaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • L begrüßt S. • L führt in das Thema ein. • Die Handlungssituation wird ausgeteilt und gelesen • Einzelarbeit, dann Brainstorming via oncoo (im Padlet) • L clustert die Ergebnisse mit den Schülern 	<ul style="list-style-type: none"> • L-S-Gespräch • Plenum • <i>Handlungssituation</i>
Erarbeitungsphase Durchführen (30 min)	Lehr- und Lernaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • L teilt Gruppen ein (5) • S bearbeiten Arbeitsaufträge mithilfe der gegebenen Materialien, der eigenen Onlinerecherche und des Links zum Padlet in arbeitsteiligen Gruppen. • L steht für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung. • S tragen ihre erarbeiteten Lösungen in das Padlet ein Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der wesentlichen Elemente der jeweiligen Sozialversicherung • schnelle Gruppen bearbeiten Zusatzaufgaben (Padlet) 	<ul style="list-style-type: none"> • S-Aktivität • Arbeitsteilige Gruppenarbeit • <i>Arbeitsblätter zur jeweiligen Sozialversicherung (Padlet)</i>
Präsentationsphase Kontrollieren (30 min.)	Lehr- und Lernaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • S präsentieren arbeitsteilig die Lösungen zur jeweiligen Sozialversicherung im Padlet • S und L diskutieren über präsentierte Lösungen. • S. ergänzen und/oder korrigieren ggf. die vorgestellten Lösungen oder ihre eigenen Lösungen. • L. stellt ggf. vertiefende Fragen. • L und/oder S übertragen die erarbeitete Lösung auf ihr eigenes Arbeitsblatt. Das Padlet steht zur Wiederholung und für die Prüfung langfristig zur Verfügung. Die Arbeitsblätter der anderen Gruppen können so auch später noch ergänzt werden. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der wesentlichen Elemente der jeweiligen Sozialversicherung • 	<ul style="list-style-type: none"> • S-Präsentation • L-S-Gespräch • <i>Padlet</i> •
Evaluation (5 min.)	Befragung der Schüler per Zielscheibenevaluation mit oncoo	<ul style="list-style-type: none"> • Oncoo Zielscheibe
Didaktische Reserve Vertiefen	<ul style="list-style-type: none"> • Als didaktische Reserve dienen die Zusatzaufgaben/Informationen im Padlet, die von den Schülern bearbeitet werden können oder als Hausaufgabe aufgegeben werden. Dabei geht es um Krankengeld und Menschen ohne Krankenversicherung, trotz Pflicht 	<ul style="list-style-type: none"> • S-Aktivität • Einzel-/Partnerarbeit

L = Lehrer; S = Schüler